



Marjolein Bastin

Naturkalender 2021 ★★★★★

LV 2020 · 128 S. · 18.00 · 978-3-551-31864-0

In den Buchhandlungen hängen schon die ersten Kalender für 2021, sehr lange bevor wir wissen, wie das Jahr 2020, das Coronajahr, zu Ende geht und wie die neue „Normalität“ sein wird. Kalender werden ganz sicher dazu gehören. Der Kalender aber, den ich gerade in Händen halte, ist kein Wandkalender, sondern ein Buchkalender, den man auf den Tisch legt und der für jeden Tag des Jahres 4 Zeilen bereit hält, in denen man Termine eintragen kann oder was man an diesem Tag für erwähnens- und festhaltenswert hält. Stichwortartig natürlich! Ein Adressbuch ist auch enthalten und eine Innentasche für z.B. Notizzettel. Soweit nichts Besonderes.

Besonders sind die Illustrationen von Marjolein Bastin, der Niederländerin, für die Zeichnen wie Atmen ist (auf jeden Fall heißt ihre Biografie „Zeichnen ist wie Atmen“), die die Natur liebt, die Jahreszeiten und offenbar das Leben überhaupt.

Sie zeichnet vor allem Blumen und kleine Tiere, das größte Tier ist wohl ein Kaninchen, die meisten Tiere aber sind Vögel und Schmetterlinge. Ihre Zeichnungen sind zart und fein, letzteres sieht man vor allem an den Federn und Schneckenhäusern und Blättern. Viele Motive findet sie in ihrer nächsten Umgebung, einem Haus in den Dünen, die sie schon frühmorgens durchstreift, aber auch auf Reisen. Eins meiner Lieblingsbilder ist z.B. in der Schweiz entstanden, mit einem nebligen Bergaquarell neben einem alten Schweizer Scherenschnitt aus einem Museum. Auch ein blau-weißer Porzellankrug ist mir auf diese Weise aufgefallen.

Besonders ist auch, wie sie ihre Bilder komponiert, wozu auch ihre tagebuchartigen Kommentare gehören, die zwischen den Tieren und Blumen stehen. Handschriftlich und in alle Richtungen geschrieben, den Formen der bildlichen Darstellungen folgend. Diese Kommentare sind informativ, atmosphärisch und zeigen viel von der Persönlichkeit Marjolein Bastins, von ihrer Lebensfreude, die nicht laut und spektakulär ist, sondern das Kleine liebt.

Marjolein Bastin ist nicht mehr jung und ihre Zeichnungen und Illustrationen sind schon lange bekannt. Es gibt sie nicht nur auf Papier, sondern auch auf Stoffen, Bettwäsche, Kugelschreibern ... „Merchandising“ nennt man das wohl. Fans mögen das vielleicht, ich finde es schade; es kommt einer Inflation gleich und entwertet – meiner Ansicht nach – die wunderbaren Zeichnungen. Aber der diesjährige Kalender gefällt mir besonders gut, während ich in manchen Jahren auch schon etwas überladene und süßliche Bilder gesehen habe, so dass ich bislang die vergleichbaren Zeichnungen der jung verstorbenen Viktorianerin Edith Holden vorgezogen habe. Mit diesem Kalender hat Marjolein Bastin gleichgezogen. Er ist ein wunderbares Geschenk, das man sich auch selbst machen kann – als Begleiter durch alle Jahreszeiten, Aufforderung zur genaueren Beobachtung der Natur und als Inspiration zu eigenen Aufzeichnungen.